

Deutscher Fallschirmsport Verband e.V.



www.dfv.aero



Prävention sexualisierter Gewalt im Fallschirmsport

Leitgedanken, Präventions- und Interventionskonzept

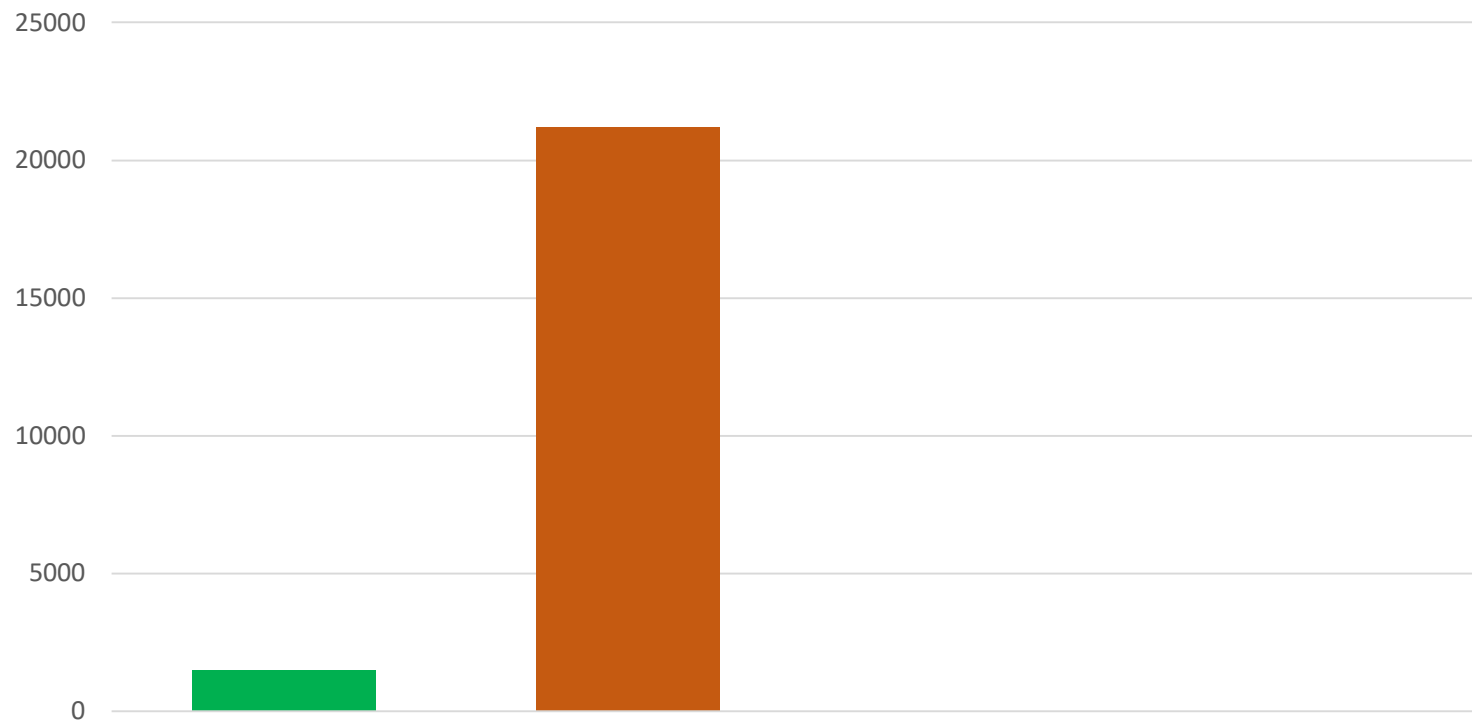


Prävention sexualisierter Gewalt im Fallschirmsport



- Studien und Zahlen zur Einordnung des Problemfelds
- Eckpunkte des Konzepts
- Weiteres Vorgehen

Dunkelfeldstudie des LKA Niedersachsen (2014, 20.000 Teilnehmende)

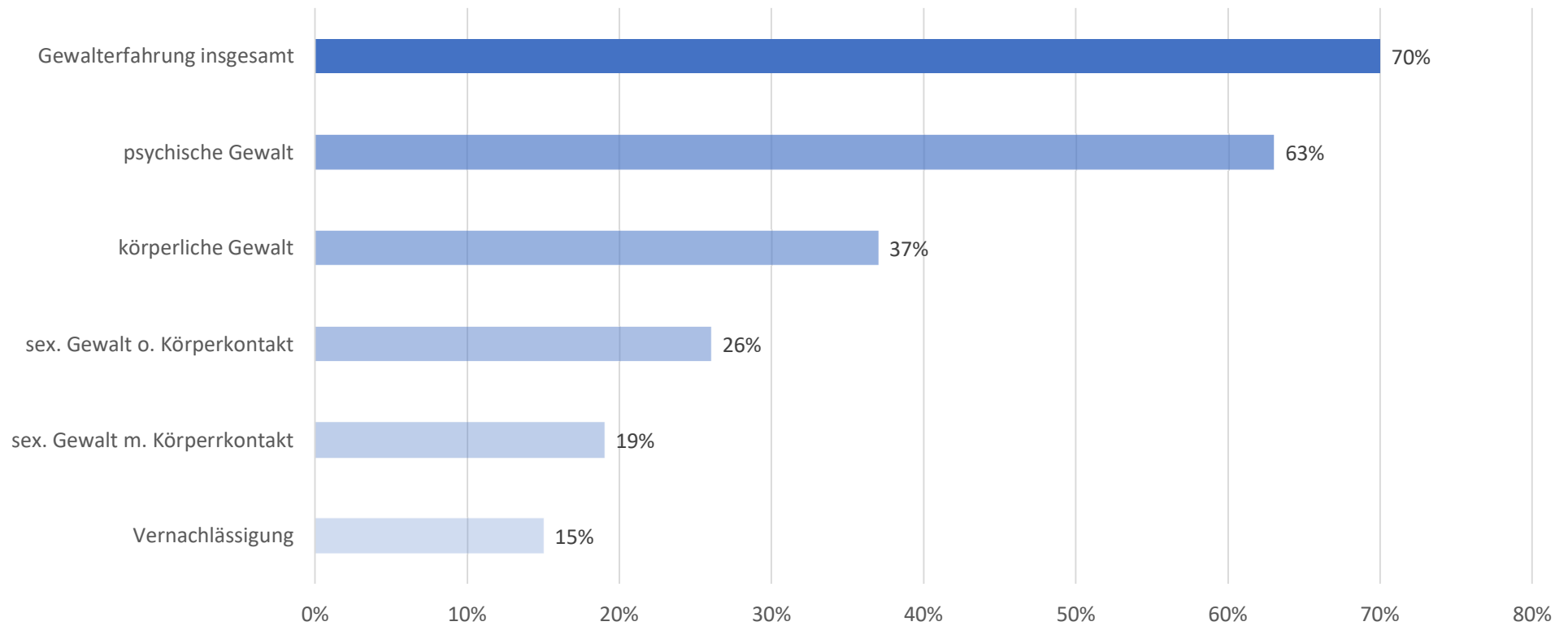


Studie „Sicher im Sport“ (2021)



- Landessportbund NRW
- Deutsche Sporthochschule Köln
Prof. Bettina Rulofs
- Universitätsklinikum Ulm
PD Dr. Marc Allroggen
- Bergische Universität Wuppertal
- Online-Befragung
- 4.367 Teilnehmende
 - 53 % männlich
 - 46 % weiblich
 - 1 % divers

Studie „Sicher im Sport“ (2021)



Studie „Sexismus im Alltag“ (BMFSFJ, 2018)



Prävention sexualisierter Gewalt im Fallschirmsport



- Studien und Zahlen zur Einordnung des Problemfelds
- Eckpunkte des Konzepts
- Weiteres Vorgehen

Eckpunkte des Konzepts



- Verpflichtendes Dokument gem. Beschluss DOSB-HV 12/2022
- Klares Bekenntnis gegen jedwede Form sexualisierter Gewalt
- Organisatorische Rahmenbedingungen für Funktionsträger:innen
 - Ehrenkodex
 - erweitertes Führungszeugnis
- Vorgehensmodell bei Interventionen
- Sanktionsmaßnahmen

DOSB-Stufenmodell

Stufenmodell zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt



ANLAGE

Das DOSB-Stufenmodell

Maßnahmen	
A	<p>Positionierung und Verankerung</p> <p>Es wurde ein Beschluss für ein Präventionskonzept zur „Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt“ durch die Verbandsführung verabschiedet.</p>
B	<p>Ansprechpartner*innen</p> <p>Es wurde per Beschluss der Verbandsführung mindestens eine Person als Ansprechpartner*in für das Themenfeld benannt und eine Anbindung an das Präsidium/den Vorstand festgelegt.</p> <p>Die Kontaktdaten des/der Ansprechpartner*in sind auf der Verbandshomepage veröffentlicht.</p>
C	<p>Eignung von Mitarbeiter*innen</p> <p>Die haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbands haben eine Selbstverpflichtungserklärung (z. B. Ehrenkodex) unterzeichnet.</p> <p>Bei haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die im Auftrag des Verbands Kinder und Jugendliche betreuen oder Ansprechpartner*in für den Bereich PSG sind, erfolgt bei (Neu-)Einstellungen und in regelmäßigen Abständen eine Einschätzung in das erweiterte Führungszeugnis.</p>
D	<p>Qualifizierung des eigenen Verbandspersonals</p> <p>Die haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbands werden im Themenfeld qualifiziert.</p>
E	<p>Satzung & Ordnungen</p> <p>Die Satzung enthält jeweils eine Passage, in der sich der Verband gegen jede Form von sexualisierter Belästigung und Gewalt ausspricht. Zudem sieht der Verband rechtssichere Regelungen für eine Sanktionierung bei entsprechendem Fehlverhalten in Form von Vereins- bzw. Verbandsstrafen in seiner Satzung (und ggf. weiterer Rechtsvorschriften) vor.</p>
F	<p>Lizenzwerb*</p> <p>Die Inhalte zur geschlechter-, alters- und zielgruppengerechten Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt sind in die Ausbildungskonzeptionen des Verbandes, entsprechend den DOSB-Rahmenrichtlinien, integriert.</p> <p>Es wird sichergestellt, dass mit der Vergabe neuer Lizenzen und bei der Verlängerung von Lizenzen eine Selbstverpflichtung (z.B. Ehrenkodex) unterschrieben wird. Bei Jugendlizenzen wird gemäß § 72a Abs. 2 u. 4 SGB VIII bzw. § 30a BZFG verfahren.</p>
G	<p>Lizenzentzug*</p> <p>Es gibt Regelungen für die Bedingungen zum Entzug von Lizenzen für Übungs- und Jugendleiter*innen, Trainer*innen sowie Kampfrichter- und Schiedsrichter*innen auf der Grundlage der DOSB-Rahmenrichtlinien.</p>
H	<p>Interventionsleitfaden</p> <p>Es gibt im Verband einen Interventionsplan für den Umgang mit Fällen sexualisierter Belästigung und Gewalt.</p>
I	<p>Beschwerdemanagement</p> <p>Es sind interne und externe Anlaufstellen für Betroffene benannt und diese werden an die Teilnehmenden von verbandseigenen Maßnahmen kommuniziert.</p> <p>Bei verbandseigenen Maßnahmen werden anonymisierte Evaluierungen zum Wohlbefinden der Teilnehmenden durchgeführt.</p>
J	<p>Risikoanalyse</p> <p>Es liegt eine Risikoanalyse vor, die die sportart- bzw. organisationspezifischen Bedingungen beschreibt, die die Ausübung von sexualisierter Belästigung und Gewalt begünstigen könnten.</p>
K	<p>Verhaltensregeln</p> <p>Basierend auf der Risikoanalyse sind Verhaltensregeln für das Miteinander entwickelt worden, insbesondere für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen.</p>

* Vergibt ein Verband keine eigenen Lizenzen, ist diese Maßnahme für den Verband hinfällig. In diesem Fall ist die (Nicht-)Erfüllung der Stufe keine Voraussetzung für die Weiterleitung von finanziellen Mitteln.

Überblick zum Inhalt des Konzepts



Deutscher Fallschirmsportverband e.V.



Inhaltsverzeichnis

1. ETHIK – POSITIONIERUNG UND VERANKERUNG	6
2. EIGNUNG VON MITARBEITENDEN	6
2.1 PERSÖNLICHE UND FACHLICHE EIGNUNG	6
2.2 EHRENKODEX	6
2.3 ERWEITERTES FÜHRUNGSZEUGNIS (eFZ)	7
2.4 INFORMATIONSPFLICHT DER MITARBEITENDEN	9
2.5 QUALIFIZIERUNG VON MITARBEITENDEN	9
3. BESCHWERDEMANAGEMENT UND INTERVENTIONSLEITFADEN	9
3.1 EXTERNE FACHSTELLEN	11
3.2 RISIKOANALYSE	11
4. VERHALTENSREGELN	12
5. SANKTIONEN	12
6. ANSPRECHPERSONEN PSG	12
7. ANLAGEN ZUR PSG-KONZEPTION	13
7.1 EHRENKODEX	13
7.2 § 72a SGB VIII – GESETZESTEXT IM WORTLAUT	15
7.3 EINSCHLÄGIGE TATBESTANDSMERKMALE DES § 72a SGB VIII IM ÜBERBLICK	17

erweitertes Führungszeugnis (eFZ)



Bundesamt für Justiz Bonn, den 17.10.2022

Bundesamt für Justiz, 53094 Bonn
NIKOLAI JAKLITSCH
KASTANIENALLEE 124
13158 BERLIN

Geburtsname/Name at birth/Nom de naissance
JAKLITSCH
Familienname/Surname/Nom de famille:
JAKLITSCH
Vorname/Forename/Prénom:
NIKOLAI
Geburtsdatum/Date of birth/Date de naissance:
28.02.1981
Geburtsort/Place of birth/Lieu de naissance:
OSTFILDERN
Staatsangehörigkeit/Nationality/Nationalité:
deutsch
Anschrift/Address/Adresse:
**KASTANIENALLEE 124
13158 BERLIN**

Dieses Führungszeugnis besteht aus
1 Blatt (Blatt 1/1)

Verarbeitungsdatei:
299644967/361244289/17102022160025000/
NE/DTV/-/-

Erweitertes Führungszeugnis
über NIKOLAI JAKLITSCH

Keine Eintragung
(No record/Néant)

Bitte prüfen Sie die Angaben. Sollten Sie Unrichtigkeiten feststellen, teilen Sie diese bitte dem Bundesamt für Justiz möglichst unverzüglich – ggf. telefonisch – mit.
Bundesamt für Justiz, Adenauerallee 69-102, 53113 Bonn
Telefon: 0228 99410 40, Telefax: 0228 99410 5050
Dieses Führungszeugnis wurde automatisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Prävention sexualisierter Gewalt im Fallschirmsport



- Studien und Zahlen zur Einordnung des Problemfelds
- Eckpunkte des Konzepts
- Weiteres Vorgehen



Weiteres Vorgehen

- Weitere Sensibilisierung auf Sprungplätzen und in Vereinen
- Aufbau eines “Werkzeugkastens“ mit begleitenden Materialien

➔ Lasst uns morgen im Workshop loslegen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

